



Kommt gut an.

Schülerbeförderung in Zeiten der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

seit Beginn der Corona-Pandemie beobachten wir die Entwicklung des Virus mit Fokus auf den öffentlichen Personennahverkehr sehr aufmerksam. Um das Verkehrsangebot und damit den Alltag in Paderborn bestmöglich aufrechterhalten zu können, sehen wir uns als Teil der Daseinsvorsorge in der weitreichenden Verantwortung, die Entscheidungen der Bundesregierung mitzutragen und so den notwendigen Anweisungen der Experten zu folgen. Die Gesundheit unserer Fahrgäste und unseres Personals hat für uns immer oberste Priorität.

Auf Grundlage eines am 15.04.2020 gefassten Beschlusses der Bundeskanzlerin mit den Landesregierungen erfolgt nach den Schulschließungen Mitte März nun die behutsame und schrittweise Wiederöffnung der Schulen. Ein Thema, das mit der Wiederaufnahme des Schulbetriebs in engem Zusammenhang steht, ist die Schülerbeförderung. Auf dem sonst so gewohnten Schulweg wird es jetzt vielleicht Unklarheiten wegen der Corona-Maßnahmen geben: Wie sollen sich die Schüler*innen im Bus verhalten? Was ist mit einer Schutzmaske? Und was können die Schüler*innen tun, um Abstand in den Fahrzeugen zu halten?

Auch uns erreichen dazu immer wieder Anfragen, wie bei einem erhöhten Fahrgastaufkommen durch die Schüler*innen die geltenden Hygienevorschriften in unseren Bussen weiterhin sichergestellt werden können. Aus diesem Grund haben wir für Sie in diesem Schreiben die aus unserer Sicht wichtigsten Aspekte zu dieser Thematik zusammengefasst. Die aufgeführten Punkte gelten dabei natürlich für all unsere Fahrgäste, sie spielen aber wegen des erhöhten Fahrgastaufkommens durch die Schüler*innen in der Schülerbeförderung eine besonders wichtige Rolle.

Die Corona-Pandemie stellt für uns alle eine neue und außergewöhnliche Situation dar, wie wir sie noch nie zuvor erlebt haben. Daher bitten wir Sie um Verständnis, dass im Liniennetz in den nächsten Tagen nicht alles so reibungslos sein wird, wie Sie es von uns gewohnt sind.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund

Ihr PaderSprinter

PaderSprinter GmbH
Kundencenter
Kamp 41
gegenüber der Libori-Galerie
33106 Paderborn

Haltestelle: Kamp

Telefon: (05251) 6997 222 | E-Mail: info@padersprinter.de | www.padersprinter.de



Kommt gut an.

Nachfolgend haben wir für Sie die Antworten auf die häufigsten Fragen zur Schülerbeförderung im Paderborner Stadtgebiet zusammengestellt. Bitte berücksichtigen Sie dabei, dass alle Maßnahmen von der Entwicklung der Lage sowie den Entscheidungen der Bundes- und Landesregierung abhängig sind.

(Stand: 06.05.2020, 16:30 Uhr)

Wie wird die Schülerbeförderung in Paderborn in den kommenden Tagen geregelt, sodass die Schüler*innen wieder mit dem Bus zum Unterricht kommen?

Trotz der aktuell noch geringen Nachfrage fahren alle Busse im Stadtgebiet seit dem 23.04.2020 wieder gemäß Normalfahrplan, sodass auch Schulfahrten wieder möglich sind. Dazu zählen auch die morgendlichen Verstärkerfahrten mit den E-Wagen. Auf diese Weise verteilt sich das Fahrgastaufkommen in unseren Bussen besser und es sind insgesamt weniger Fahrgäste pro Fahrzeug unterwegs.

Wie ist die Taktung und wie viele Busse werden eingesetzt?

Mit der Rückkehr zum Normalfahrplan sind derzeit genauso viele Busse in Paderborn im Einsatz wie vor der Corona-Pandemie. Überall da, wo es möglich und sinnvoll ist, setzen wir Gelenkbusse ein, damit die Fahrgäste im Bus möglichst viel Platz haben. Die Anzahl der Gelenkbusse, die uns dafür zur Verfügung steht, ist aber natürlich endlich, sodass nicht auf jeder Linie zu jeder Uhrzeit ein Gelenkbus fahren kann. Deshalb erinnern z. B. Durchsagen oder Plakate unsere Fahrgäste daran, sich im Bus aufzuteilen und die gesamte Länge der Fahrzeuge zu nutzen, um so einen größtmöglichen Abstand zu anderen Fahrgästen zu ermöglichen.

Sind Busse ausschließlich für die Schülerbeförderung geplant?

Nein, im Stadtgebiet sind ausschließlich Linienbusse im Einsatz. Als Verkehrsbetrieb haben wir aber täglich ein Augenmerk darauf, wie sich die Fahrgastzahlen in unseren Bussen entwickeln und bessern, wenn nötig und die Ressourcen es zulassen, z. B. mit Verstärkerfahrten nach.

PaderSprinter GmbH
Kundencenter
Kamp 41
gegenüber der Libori-Galerie
33106 Paderborn

Haltestelle: Kamp

Telefon: (05251) 6997 222 | E-Mail: info@padersprinter.de | www.padersprinter.de



Kommt gut an.

Muss der Mindestabstand in den Bussen eingehalten werden und was, wenn das nicht geht?

In der [Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 \(Coronaschutzverordnung – CoronaSchVO\)](#) in der seit dem 04.05.2020 gültigen Fassung steht in § 12, dass Zusammenkünfte und Ansammlungen im öffentlichen Raum von mehr als zwei Personen untersagt sind. Davon ausgenommen ist laut der Rechtsverordnung aber ausdrücklich die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs. Des Weiteren steht in § 12a, dass ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten ist, aber auch von dieser Regelung ist der öffentliche Nahverkehr ausgenommen.

Dass der öffentliche Personennahverkehr von den oben genannten Regelungen ausgenommen ist, bedeutet natürlich nicht, dass wir nicht trotzdem alles versuchen, um die allgemein geltenden Hygienevorschriften in unseren Bussen bestmöglich umzusetzen. In unseren Fahrzeugen gilt daher prinzipiell, dass unsere Fahrgäste bitte dort genügend Abstand zu anderen Fahrgästen einhalten, wo es ihnen möglich ist. Da aber nicht in allen Situationen im Bus ein Abstand von 1,5 Metern sichergestellt werden kann, appellieren wir dringend an die Eigenverantwortung unserer Fahrgäste. Dazu zählt z. B. sich eigenständig mit Desinfektionsmitteln auszustatten, regelmäßig die Hände zu waschen oder die Busse möglichst ohne Fahrrad zu nutzen, denn das schafft Platz für andere Fahrgäste.

Warum wurden Maßnahmen zum Mund- und Nasenschutz getroffen?

Masken, die Mund und Nase bedecken, können das Infektionsrisiko in der Bevölkerung senken. Die Bedeckung kann Tröpfchen abfangen bzw. deren Ausbreitung bremsen, die man beim Sprechen, Husten oder Niesen ausstößt. Dank des Mund-Nasenschutzes gelangen weniger Tröpfchen und damit weniger Krankheitserreger in die Luft. Daher bitten wir unsere Fahrgäste dringend darum, einen geeigneten Mund-Nasenschutz in den Bussen und im Bereich der Haltestellen zu tragen. Zulässig sind sogenannte Alltagsmasken, aber auch Schals und Tücher gehen dafür in Ordnung.

Verschiedene Anleitungen zum Basteln einer eigenen Maske gibt es z. B. unter www.maskeauf.de.

Ab welchem Alter müssen Kinder eine Mund- und Nasenbedeckung tragen?

Laut Verordnung zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes des Landes Nordrhein-Westfalen vom 27.04.2020 müssen Kinder ab Schuleintritt, also ab einem Alter von 6 Jahren, Mund und Nase mit einer Maske bedecken. Personen, die aus medizinischen Gründen keine Maske tragen dürfen, sind von der Maskenpflicht befreit. Eine entsprechende ärztliche Bescheinigung reicht dafür als Nachweis aus.

PaderSprinter GmbH
Kundencenter
Kamp 41
gegenüber der Libori-Galerie
33106 Paderborn

Haltestelle: Kamp

Telefon: (05251) 6997 222 | E-Mail: info@padersprinter.de | www.padersprinter.de



Kommt gut an.

Muss das Fahrpersonal einen Mund- und Nasenschutz tragen?

Unsere Fahrerinnen und Fahrer werden für den Fall, dass sie während ihres Fahrdienstes in den direkten Kundenkontakt treten (z. B. beim Herausklappen der Rampe für mobilitätseingeschränkte Personen), mit geeigneten Schutzmasken ausgestattet. Ansonsten sind die geschlossenen ersten Bustüren, der bis auf Weiteres eingestellte Ticketverkauf beim Fahrpersonal und die abgesperrten Fahrerarbeitsplätze auch weiterhin effektive Schutzmaßnahmen für Kunden und Personal. Da hierdurch der Sicherheitsabstand zu unseren Fahrerinnen und Fahrern bewahrt wird, ist es nicht notwendig, dass unser Personal während der reinen Busfahrt einen Mund-Nasenschutz trägt. Genauso tragen die regelmäßige Belüftung der Busse, die täglichen Intensivreinigungen in den Bussen sowie die Desinfektion der Haltestangen und Fahrerarbeitsplätze dazu bei, die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen.

Wie oft werden die Busse desinfiziert und gereinigt?

Um für unsere Fahrgäste das Risiko einer Ansteckung mit dem Virus zu minimieren, führen wir täglich Intensivreinigungen in unseren Bussen durch und desinfizieren zusätzlich die Haltestangen, Fahrscheinautomaten und Fahrerarbeitsplätze. Außerdem werden unsere Busse möglichst an jeder Haltestelle durch unser Fahrpersonal gelüftet, um so das Risiko einer Infektion ebenfalls zu minimieren.

Gibt es gesondertes Personal in den Bussen oder an den Haltestellen, das die Schüler*innen in die richtige Nutzung der Busse einweist?

Nein, es gibt unsererseits kein gesondertes Personal, das die Schüler*innen in die richtige Nutzung der Busse einweist. Seit Einführung der Maskenpflicht sind aber die Sicherheits- und Service-Mitarbeiter, die für uns im Einsatz sind, wieder stichprobenartig in unseren Linienbussen unterwegs und sprechen Fahrgäste an, die keinen Mund- und Nasenschutz tragen. Fällt ihnen dabei ein Fahrgast ohne geeignete Mund- und Nasenbedeckung an einer Haltestelle auf, weisen sie auch diesen freundlich auf sein Versäumnis hin. Dabei geht es uns nicht um Konfrontation, sondern darum, die Gesundheit Ihrer Kinder, der anderen Fahrgäste und unseres Personals bestmöglich zu schützen. Sollte es in diesem Zusammenhang aber doch mal zu einer hitzigen Diskussion kommen, werden wir im äußersten Notfall auch von unserem Recht Gebrauch machen, Personen von der Beförderung auszuschließen. Geben Sie Ihren Kindern daher bitte dringend mit auf den Weg, in dieser für uns alle beispiellosen Lage besonders sorgsam und achtsam zu sein.

PaderSprinter GmbH
Kundencenter
Kamp 41
gegenüber der Libori-Galerie
33106 Paderborn

Haltestelle: Kamp

Telefon: (05251) 6997 222 | E-Mail: info@padersprinter.de | www.padersprinter.de

Gibt es weitere Maßnahmen oder Regelungen, die Schüler*innen grundsätzlich beachten müssen?

Auch die Schüler*innen können weiterhin einen Beitrag dazu leisten, die Ausbreitung des Virus einzudämmen, indem sie sich in unseren Bussen an folgende Regeln halten:

- Geeignete Mund- und Nasenbedeckung tragen (auch Schals und Tücher gehen dafür in Ordnung)
- Mit einem Bus früher als sonst üblich fahren
- Gedränge beim Ein- und Ausstieg und an den Haltestellen vermeiden
- Türöffnungsknöpfe nur dann drücken, wenn die Türen nicht automatisch öffnen
- Gleichmäßig im Bus verteilen
- Vorrangig die Fensterplätze von hinten nach vorne nutzen
- Während der Fahrt sitzen bleiben
- Busse möglichst ohne Fahrrad nutzen (das schafft Platz für andere Fahrgäste)
- Nicht Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen oder ansprechen
- In die Armbeuge niesen oder husten
- Finger aus dem Gesicht und voneinander lassen
- Anweisungen des Betriebspersonals folgen
- Im Fahrzeug weder essen noch trinken
- In der Schule direkt für mindestens 20 Sekunden die Hände waschen
- Handy regelmäßig reinigen

Klar ist: Die Nutzung unserer Busse ist für alle Fahrgäste, egal ob Schüler*innen oder regulärer Busverkehr, auch weiterhin sicher – dafür sorgen unsere beschlossenen Schutzmaßnahmen, die die Ausbreitung des Virus im öffentlichen Nahverkehr eindämmen und bis auf Weiteres in unseren Fahrzeugen gelten. Klar ist aber auch: Sowohl die Anzahl unserer Busse als auch die Anzahl unseres Fahrpersonals, welches die Fahrzeuge ausschließlich führen darf, ist endlich. Daher ist es zurzeit ganz besonders wichtig, dass wir – Sie als Eltern, Ihre Kinder als Schüler*innen und wir als zuständiges Verkehrsunternehmen – zusammenarbeiten, damit wir genügend gesunde Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, um das Verkehrsangebot und damit den Alltag in Paderborn bestmöglich aufrechterhalten zu können.

Immer die aktuellsten Informationen zu den Schutzmaßnahmen im Paderborner Stadtbusverkehr finden Sie unter www.padersprinter.de. Bei Fragen erreichen Sie unsere Kolleginnen und Kollegen im Kundencenter telefonisch unter 05251 6997 222 sowie per E-Mail an info@padersprinter.de. Alle Informationen rund um die Maßnahmen im Regionalverkehr finden Sie unter www.fahr-mit.de. Hier stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen in der mobithek telefonisch unter 05251 29 30 400 oder per E-Mail an kontakt@fahr-mit.de für Rückfragen zur Verfügung. Außerdem hat der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) einen [Erklärfilm auf YouTube](#) veröffentlicht, damit Schüler*innen den öffentlichen Personennahverkehr auch in Corona-Zeiten weiterhin optimal nutzen können. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich diesen Film gemeinsam mit Ihren Kindern anzuschauen – es lohnt sich.